

d. 26.5.81.

Lieber Pe.

Ich selber hatte schon einiges nachgedacht über das Thema "Frieden" - Wir hatten darüber gesprochen. Und für mich habe ich auch bereits eine, wie ich meine ausgezeichnete illustrative Lösung gefunden.

Ich hatte aber auch darüber nachgedacht dieses Thema den Studenten im kommenden Winter zu stellen - Eben ganz klar - das ist das Thema. Nun wurde ich aber heute von zwei Kollegen in der Schule angesprochen, die mich fragten, ob ich bei dem Thema "Frieden" mitmachen wolle. Das sind zwei linke, der DKP nahe stehende oder gar Mitglieder, weiss ich nicht. Und ich will das auch gerne mit ihnen zusammen machen. Aber ich brauche hier nun Deine Hilfe.

Die Gefahr, garnicht unbedingt von den Kollegen ausgehend, eher von den Aktivisten unter den Studenten, ist dass wir in die Richtung rutschen: Kapitalist will verdienen, macht Waffen, will Krieg, Proletarier haut ihn auf den Kopf - Sieg - Frieden. - Wir brauchen darüber nicht zu reden - damit wird kein Hund mehr hinter dem Ofen hervorgehockt.

Um das zu vermeiden, muss ich versuchen, den Illustrationen Texte zu unterlegen. Versteh mich nicht falsch, ich brauche den Text nicht als Aufschrift auf dem Plakat oder der Illustration, aber ich brauche die Beschreibung von Frieden in einem Gedicht, einer Geschichte, einem Aphorismus etc. um den Leuten eine Richtung für die Illustration zu geben. Nun könnte ich sicher bürgerliche Texte - auch in Sammlungen - von Goethe, Marie von Ebner-Eschenbach, von Brentano und anderen bekommen. Das würde aber in eine falsche Richtung führen.

Deswegen möchte ich Dich bitten einmal nachzusehen, ob es nicht bei Euch oder in der DDR irgendwelche kleinen Sammlungen mit Thema Frieden - oder in die Richtung - gibt, die Du mir besorgen könntest. Brecht - Becher - Sheggers etc. etc.

Sicher hast Du verstanden, was ich meine. - Nicht Krieg und Frieden, keine langen Abhandlungen - keine Parteitheorien oder Redenzitate, sondern so etwas mit Flair/ ist es was ich brauche - Meines Erachtens kann nur auf solcher Basis etwas entstehen, was auch heute hier anmuten könnte.

Denk mal darüber nach.

Bitte denk aber auch darüber nach, ob ich da nicht vollkommen schief liege, oder ob es andere Möglichkeiten gäbe, die vielleicht besser sind. Bedenke aber bitte auch, dass die Studenten die Abstaraktionsfähigkeiten noch nicht haben, so etwas einfach aus dem hohlen Bauch heraus zu produzieren.

Ich höre von Dir!

Bitte lass es nicht zu lange warten.

Gruss - auch an Susanne

Dein

A handwritten signature in cursive script, appearing to be 'Re'.

Bitte entschuldige den zu langen Brief, ich hatte nicht Zeit genau genug zu denken, um mich kurz zu fassen.